Ausländische Volkslieder

für

Sopran, Alt, Tenor und Bass,

bearbeitet und
mit deutscher Übersetzung versehen
von

E. Hille und H. Kestner.

HANNOVER
Hofmusikalienhandlung von Adolph Nagel.

Partitur und Stimmen.

Wälische Volkslieder:

Heft		Preis	Parthiepreis der Stimmen
Heft I	Partitur u. Stimmen	Pr. 1 Thlr.	(Parthiepreis der Stimmen 12 Ngr. netto.)
— II	— „ —	„ 1 „	(— „ — 12 „ —)
— III	— „ —	„ 28 Ngr.	(— „ — 12 „ —)

Irische Volkslieder:
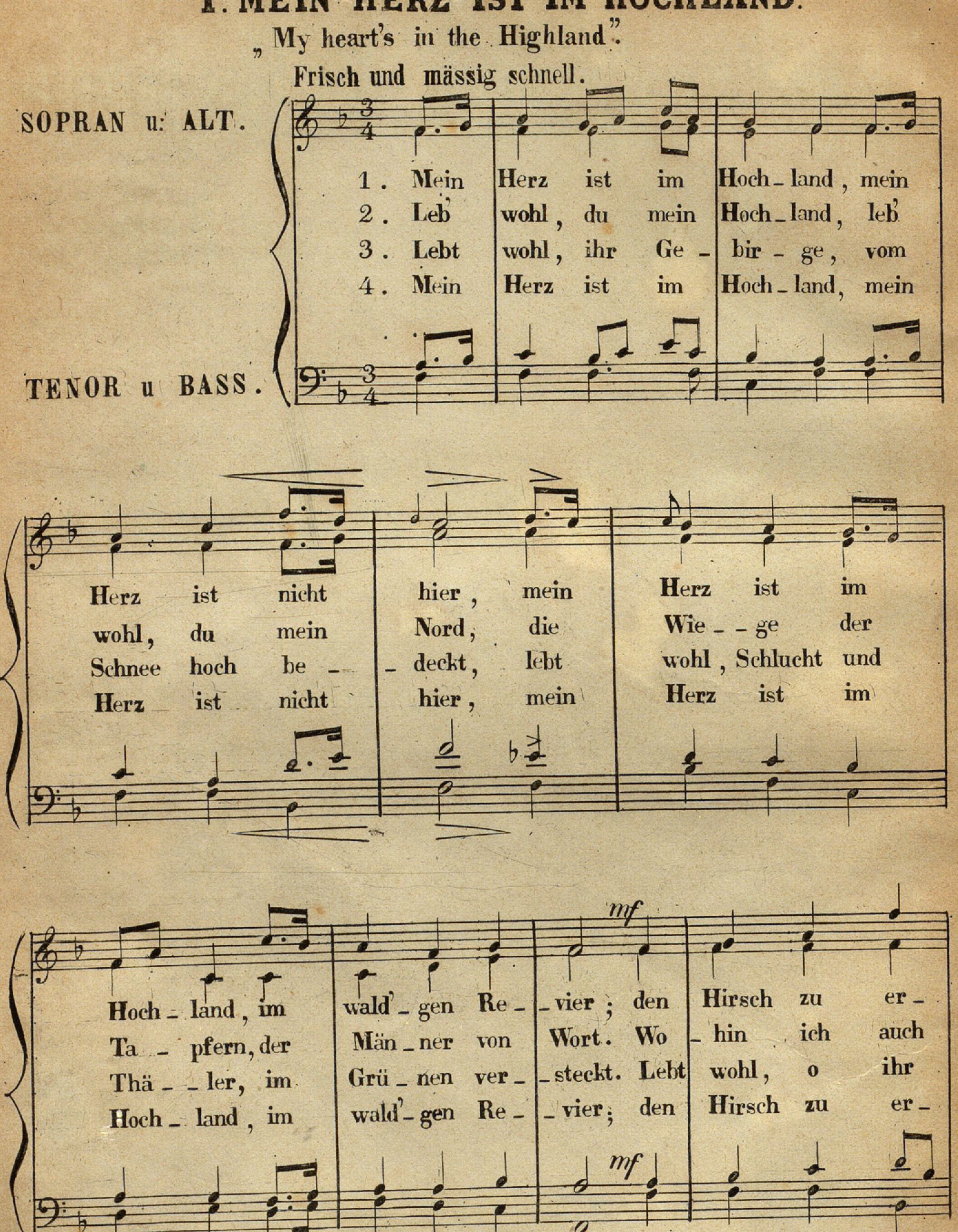
Heft		Preis	Parthiepreis der Stimmen
Heft I	Partitur u. Stimmen	Pr. 22 Ngr.	(Parthiepreis der Stimmen 9 Ngr. netto.)
— II	— „ —	„ 22 „	(— „ — 9 „ —)
— III	— „ —	„ 28 „	(— „ — 12 „ —)

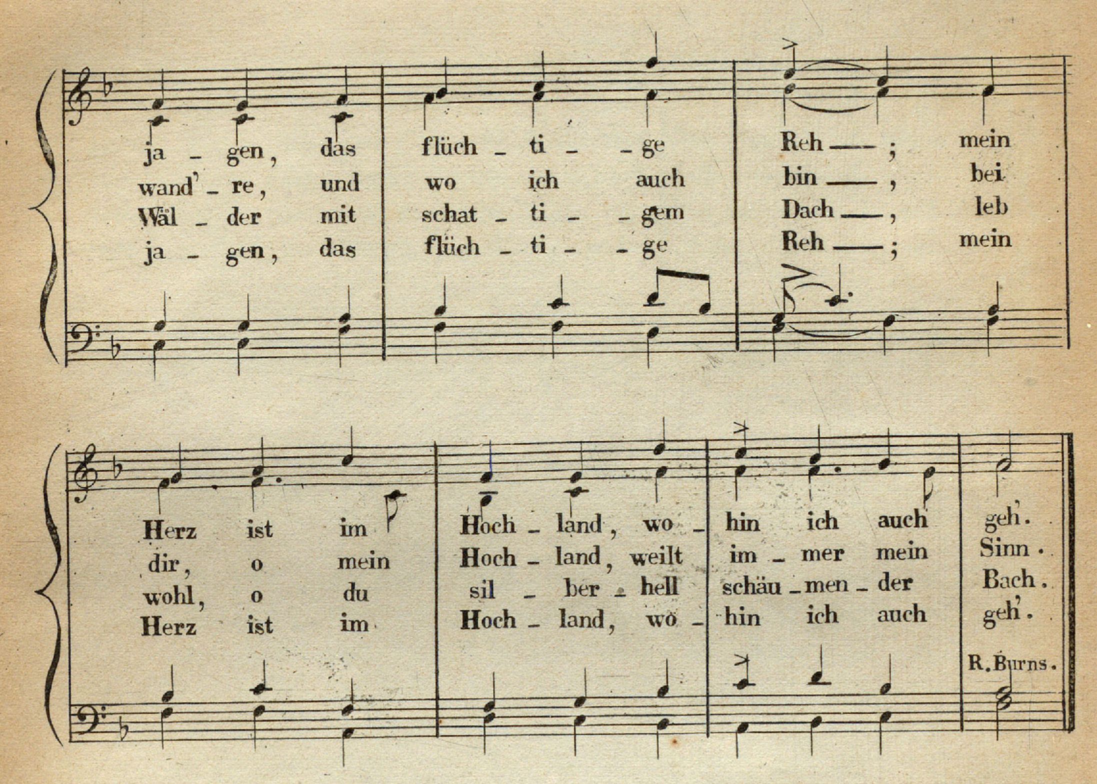
Schottische Volkslieder

Heft		Preis	Parthiepreis der Stimmen
Heft I	Partitur u. Stimmen	Pr. 22 Ngr.	(Parthiepreis der Stimmen 9 Ngr. netto.)
— II	— „ —	„ 28 „	(— „ — 12 „ —)
— III	— „ —	„ 28 „	(— „ — 12 „ —)

I. MEIN HERZ IST IM HOCHLAND.
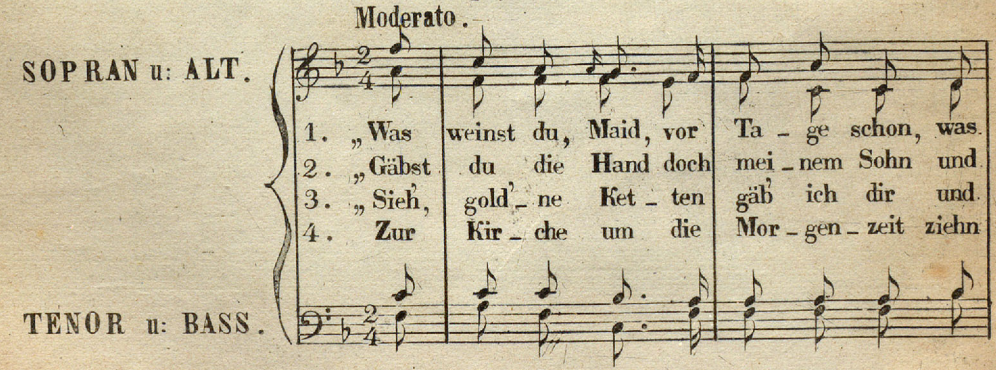
„My heart's in the Highland".
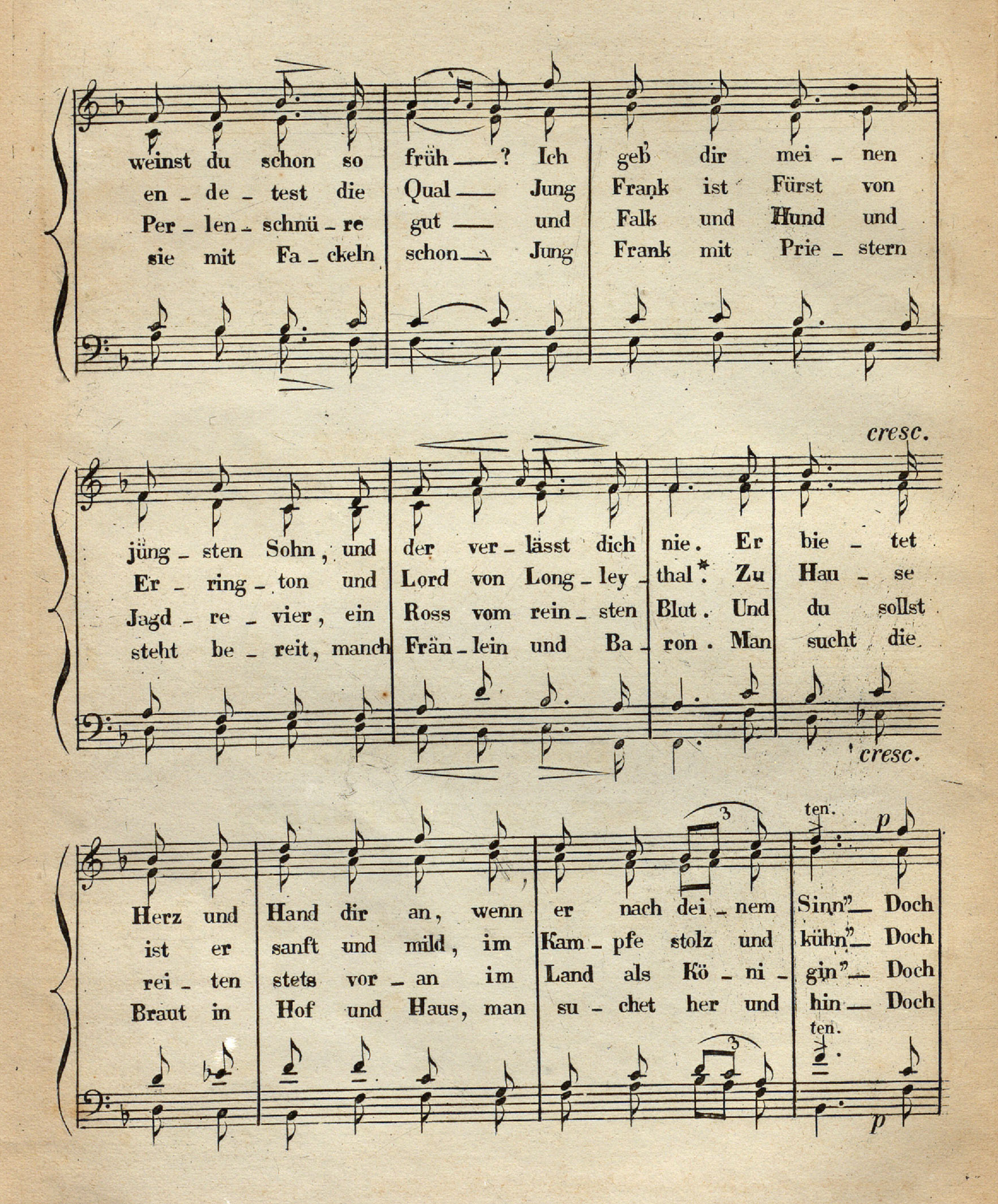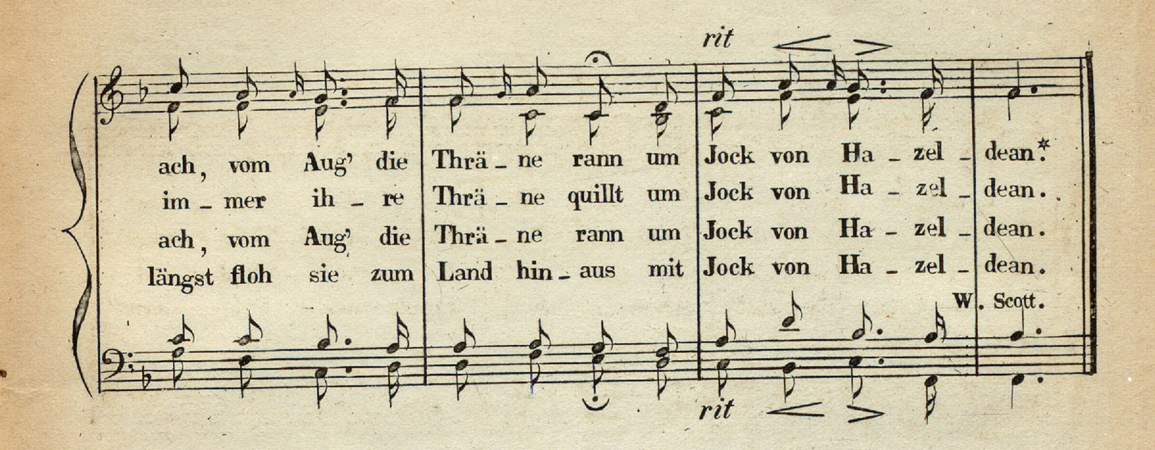




II. DIE ENTFÜHRUNG
ODER
JOCK VON HAZELDEAN.

„Why weep ye by the tide?"
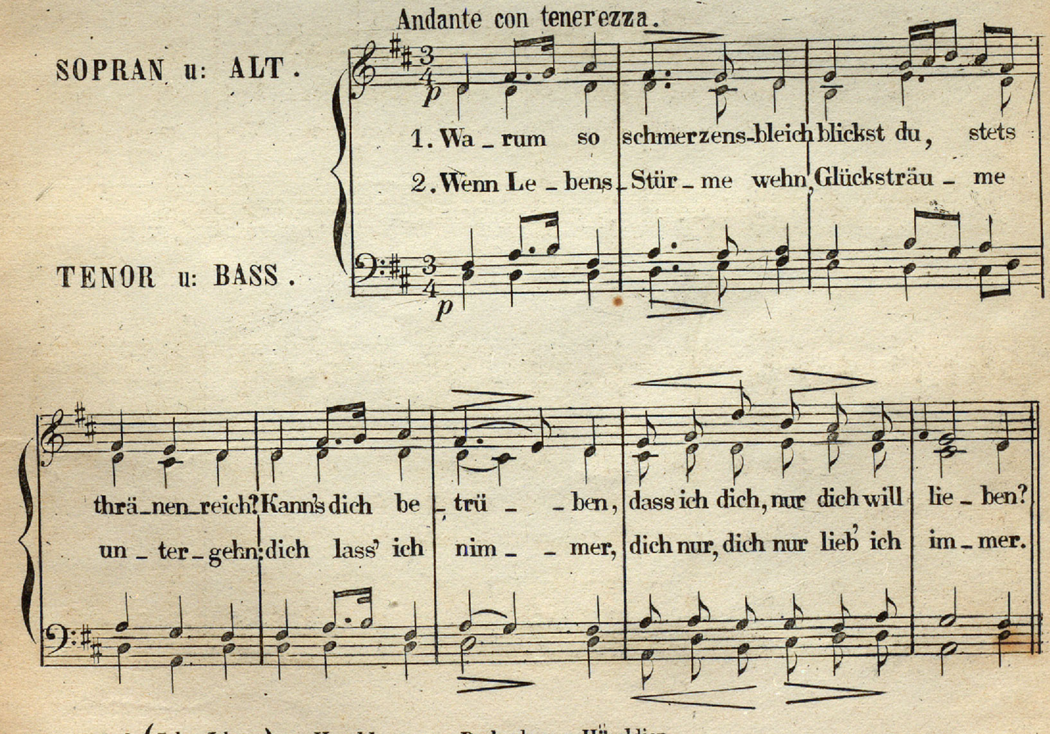




* Longleythal, spr. Longlithal.
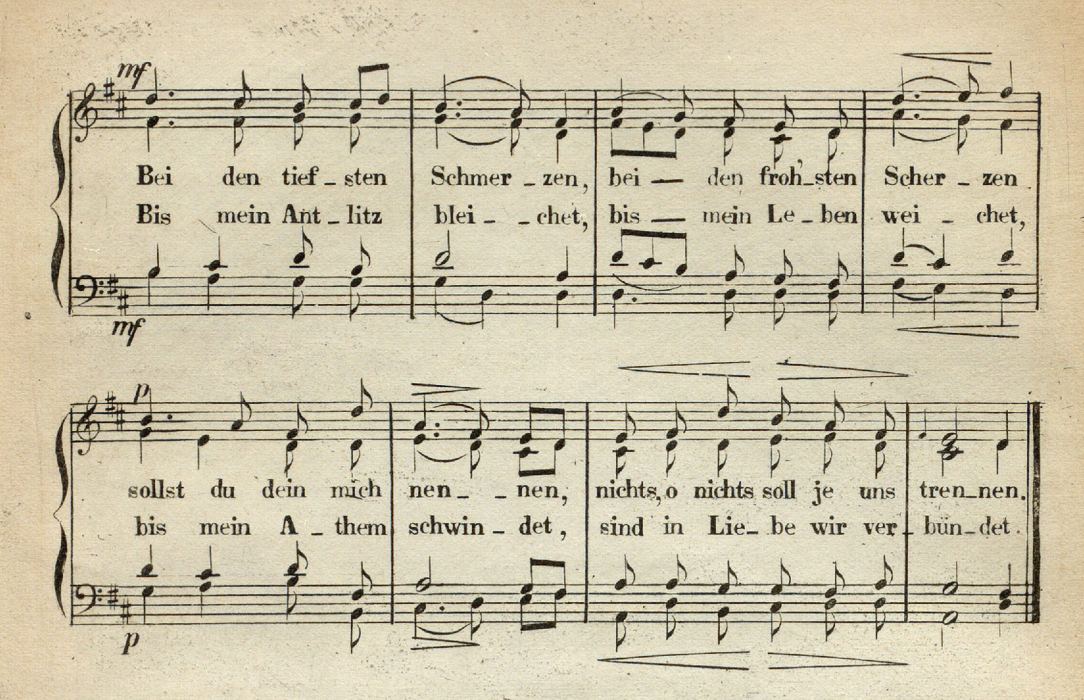


III. TREUE LIEBE.

„Why should thy cheek be pale."
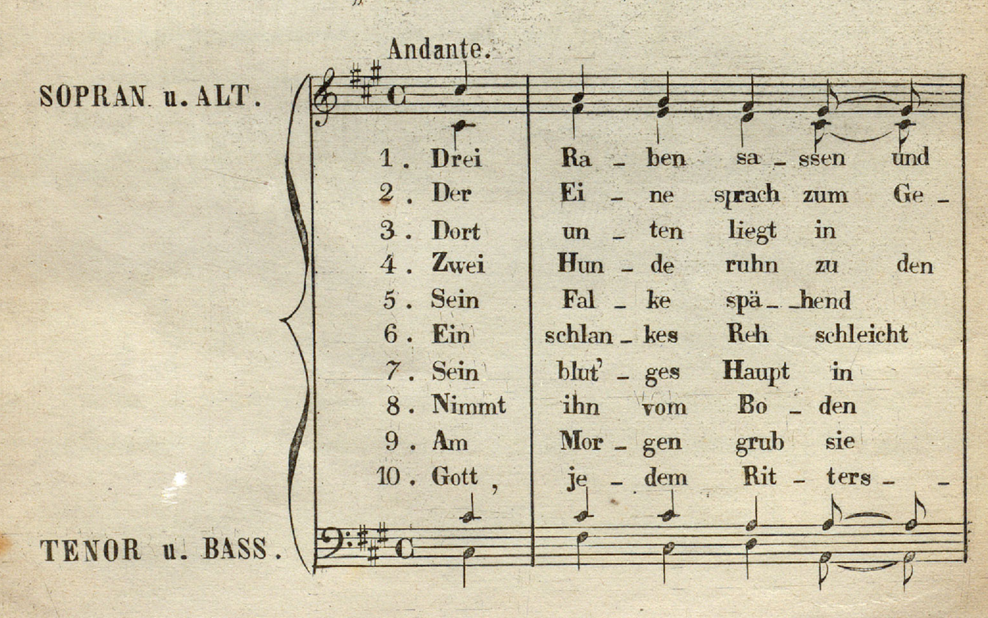


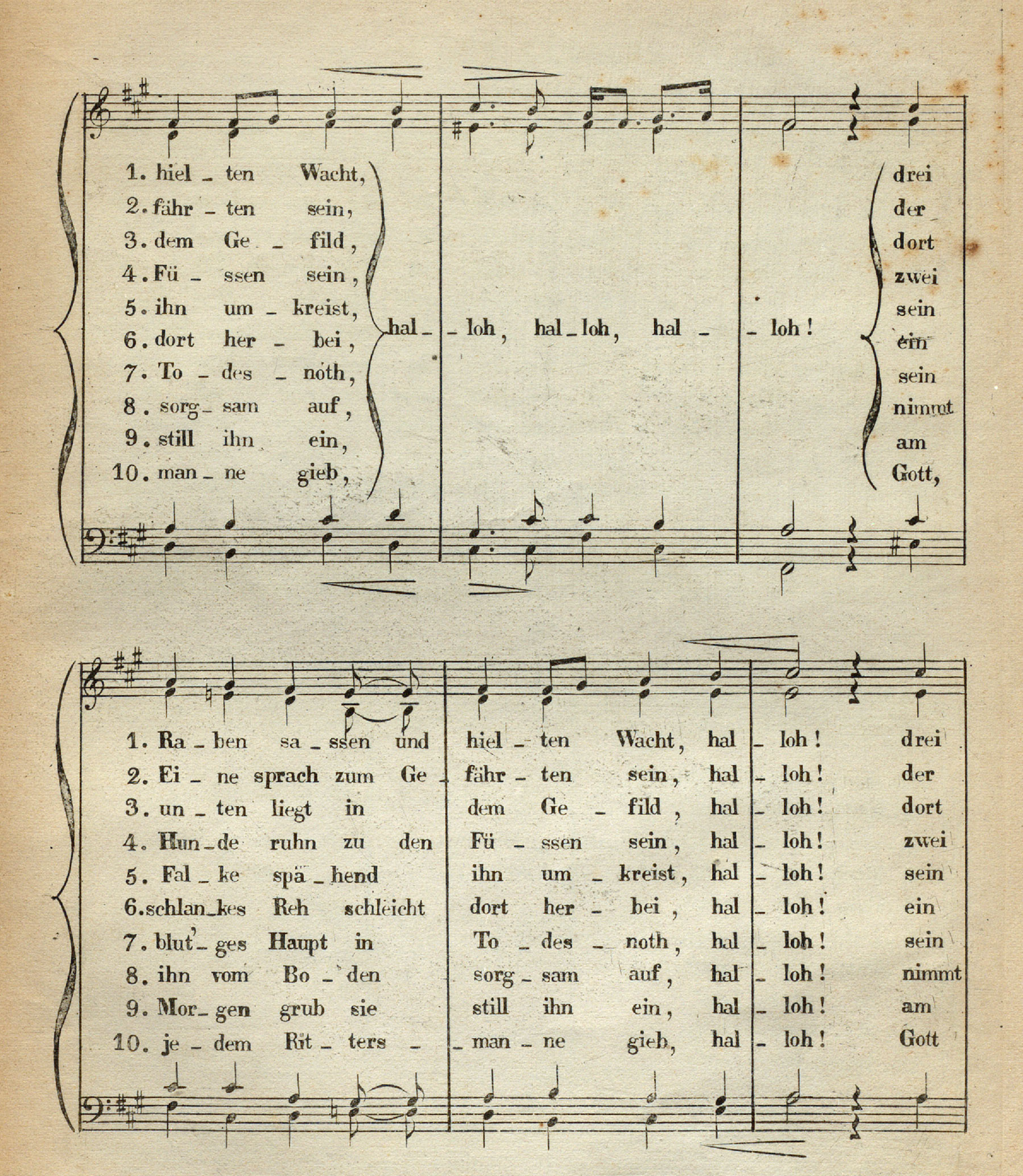
* Jock (John, Johann) von Hazeldean, spr. Dschock von Häseldien.
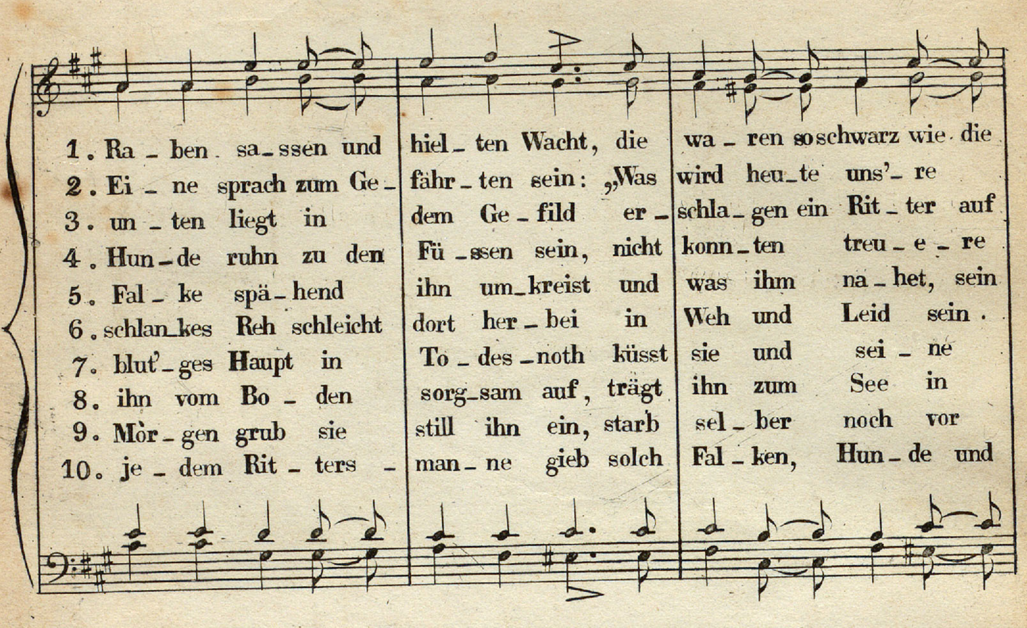


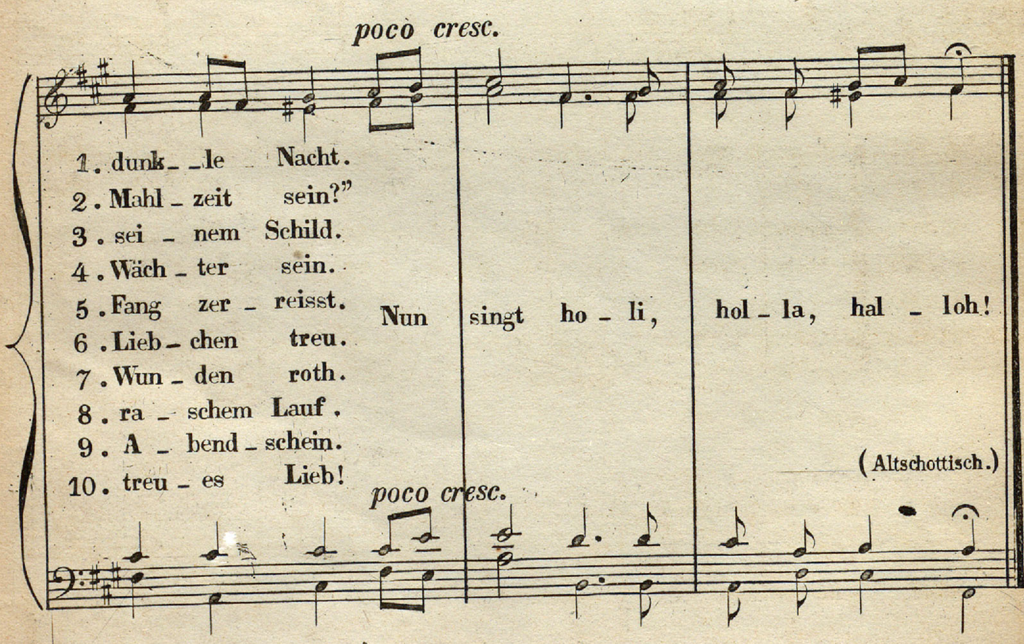
IV. DIE DREI RABEN.

„There were three ravens."
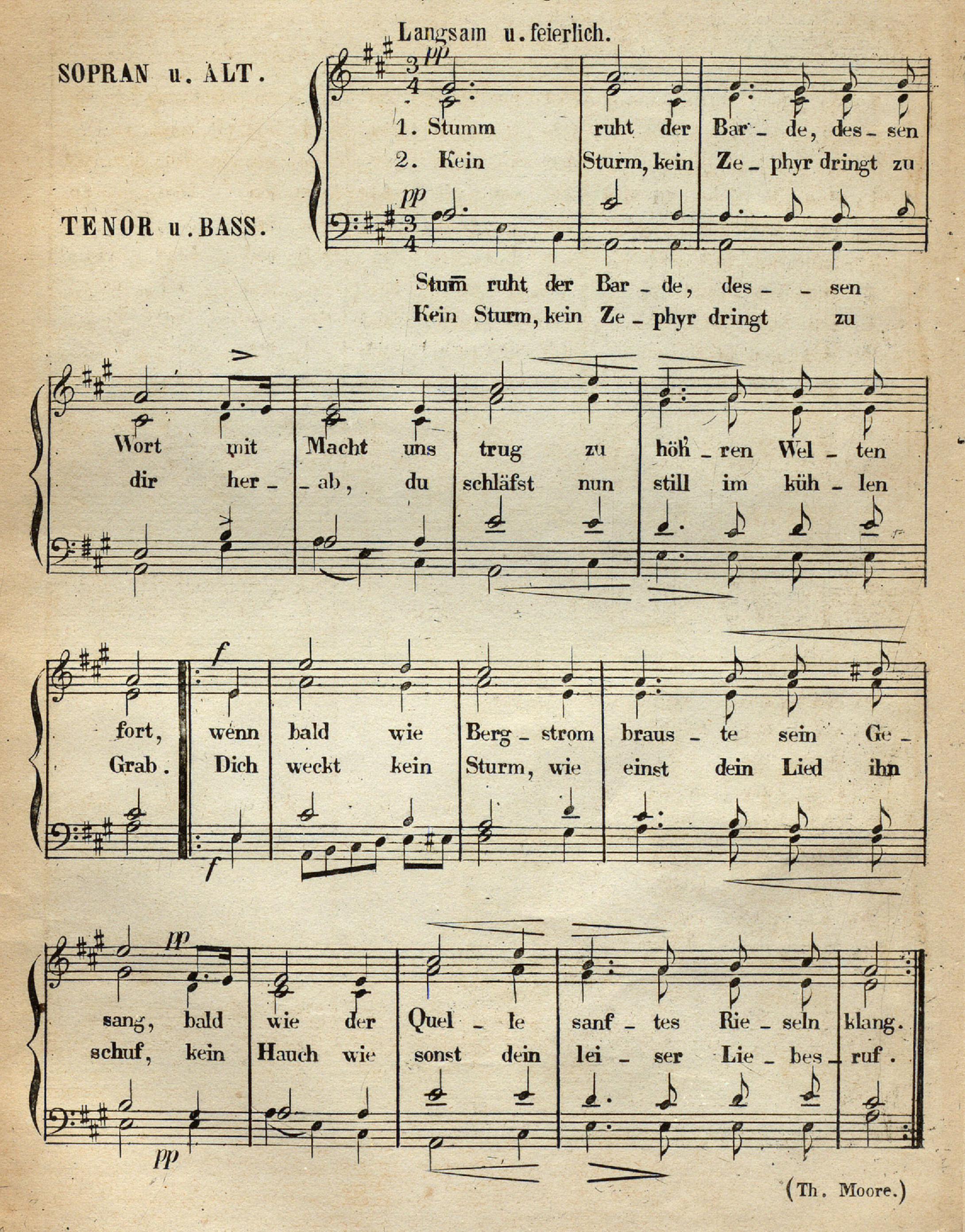



1. hiel _ ten Wacht,
2. führ _ ten sein,
3. dem Ge _ fild,
4. Fü _ ssen sein,
5. ihn um _ kreist,
6. dort her _ bei,
7. To _ des _ noth,
8. sorg_ sam auf,
9. still ihn ein,
10. man _ ne gieb,
hal_ _ loh, hal_loh, hal _ _ loh!
drei
der
dort
zwei
sein
ein
sein
nimmt
am
Gott,
1. Ra _ ben sa _ ssen und hiel _ ten Wacht, hal _ loh! drei
2. Ei _ ne sprach zum Ge _ führ _ ten sein, hal _ loh! der
3. un _ ten liegt in dem Ge _ fild, hal _ loh! dort
4. Hun_de ruhn zu den Fü _ ssen sein, hal _ loh! zwei
5. Fal _ ke spä _ hend ihn um _ kreist, hal _ loh! sein
6. schlan_kes Reh schleicht dort her _ bei, hal _ loh! ein
7. blut_ges Haupt in To _ des _ noth, hal _ loh! sein
8. ihn vom Bo _ den sorg _ sam auf, hal _ loh! nimmt
9. Mor_gen grub sie still ihn ein, hal _ loh! am
10. je _ dem Rit _ ters _ _ man _ ne gieb, hal _ loh! Gott


1. Ra - ben sa - ssen und hiel - ten Wacht, die wa - ren so schwarz wie die
2. Ei - ne sprach zum Ge - fähr - ten sein: „Was wird heu - te uns' - re
3. un - ten liegt in dem Ge - fild er - schla - gen ein Rit - ter auf
4. Hun - de ruhn zu den Fü - ssen sein, nicht konn - ten treu - e - re
5. Fal - ke spä - hend ihn um - kreist und was ihm na - het, sein
6. schlan - kes Reh schleicht dort her - bei in Weh und Leid sein.
7. blut' - ges Haupt in To - des - noth küsst sie und sei - ne
8. ihn vom Bo - den sorg - sam auf, trägt ihn zum See in
9. Mor - gen grub sie still ihn ein, starb sel - ber noch vor
10. je - dem Rit - ters - man - ne gieb solch Fal - ken, Hun - de und


poco cresc.
1. dunk - le Nacht.
2. Mahl - zeit sein?"
3. sei - nem Schild.
4. Wäch - ter sein.
5. Fang zer - reisst.
6. Lieb - chen treu.
7. Wun - den roth.
8. ra - schem Lauf.
9. A - bend - schein.
10. treu - es Lieb!
Nun singt ho - li, hol - la, hal - loh!
(Altschottisch.)
poco cresc.

V. DES SÄNGERS GRAB.

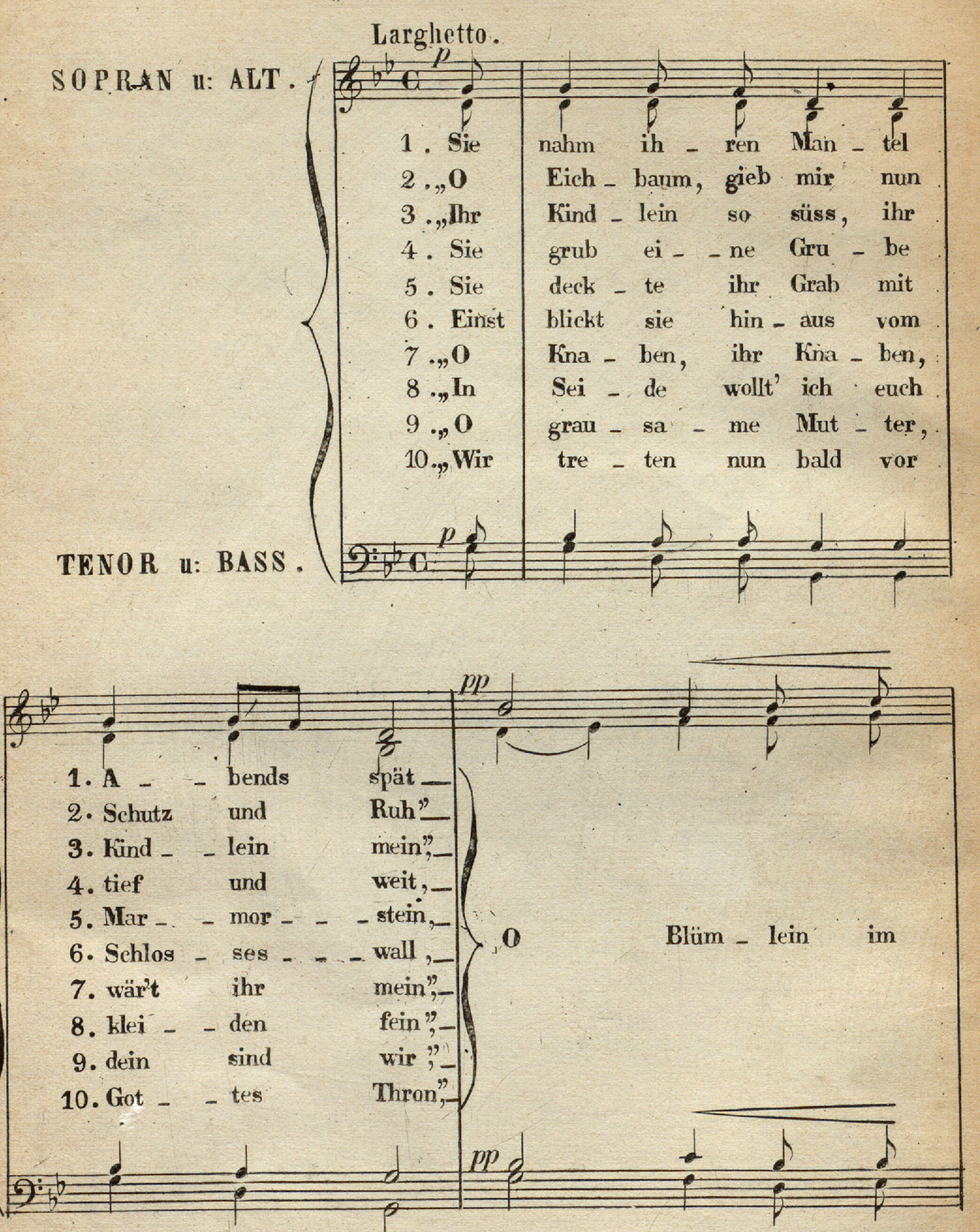
„Here sleeps the Bard."

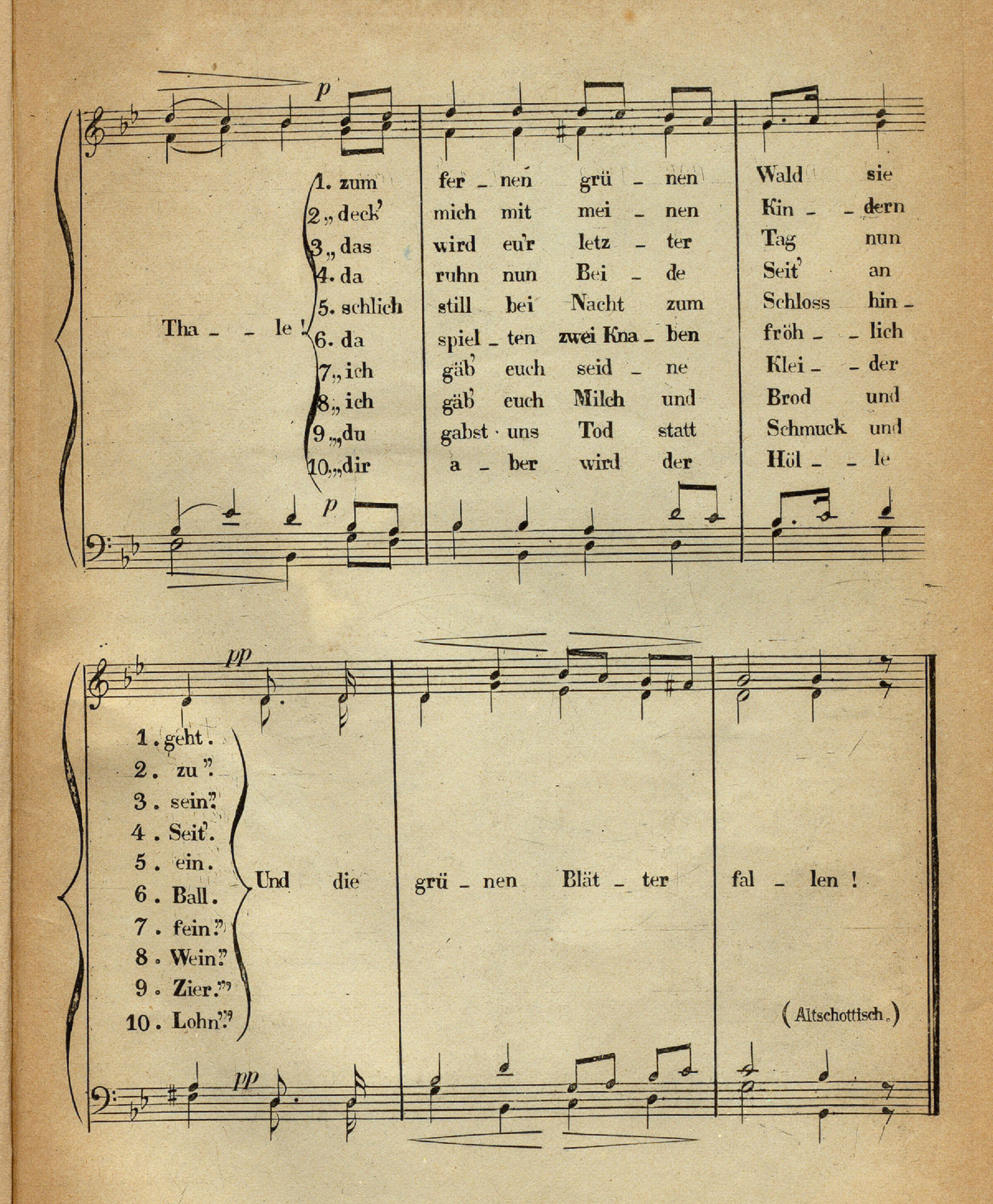


(Th. Moore.)

VI DIE GRAUSAME MUTTER.

„She's ta'en her mantel her about."




p
Tha _ _ le!
1. zum fer _ nen grü _ nen Wald sie
2 „ deck' mich mit mei _ nen Kin _ _ dern
3 „ das wird eu'r letz _ ter Tag nun
4. da ruhn nun Bei _ de Seit' an
5. schlich still bei Nacht zum Schloss hin _
6. da spiel _ ten zwei Kna _ ben fröh _ _ lich
7 „ ich gäb' euch seid _ ne Klei _ _ der
8 „ ich gäb' euch Milch und Brod und
9 „„du gabst uns Tod statt Schmuck und
10 „„dir a _ ber wird der Höl _ _ le
pp
1. geht.
2. zu".
3. sein".
4. Seit'.
5. ein.
6. Ball.
7. fein".
8. Wein".
9. Zier."
10. Lohn."
Und die grü _ nen Blät _ ter fal _ len!
(Altschottisch.)